

Unter dem Vorsitz des  
Ortsbürgermeisters

Berzhausen, 19.04.2016

Manfred Maurer

sind zur Sitzung erschienen:

Maik Kunz  
(Erster Beigeordneter)  
Klaus Bay  
(weiterer Beigeordneter)  
Jens Jungblut  
Winfried Bay  
Kornelia Müller  
Dorothea Dahm

Nach schriftlich und fristgerecht ergangener Einladung haben sich heute die nebenstehend aufgeführten Mitglieder des Ortsgemeinderates im Seminarraum Bay, Ortsteil Strickhausen, Mühlenstraße 10, zu einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates versammelt, um zu beraten und zu beschließen.

Der Ortsgemeinderat besteht aus 7 Mitgliedern und ist gem. § 39 GemO beschlussfähig.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Der Vorsitzende bestellt Frau VGOI Anja Schug -VGV Flammersfeld- zur Schriftführerin.

Es fehlt:

./.

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Ottmar Fuchs  
Ralf Weingarten  
Joachim Schuh  
Anja Schug  
- VGV Flammersfeld -

### **Tagesordnung**

1. Ernennung des Ortsbürgermeisters, Vereidigung und Einführung in das Amt;
2. Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt
  - a) Erste/r Beigeordnete/r;
  - b) weitere Beigeordnete;
3. Auftragsvergabe zur Brückenprüfung nach DIN 1076;
4. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf einer Tischtennisplatte für den Spielplatz;
5. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beschlussfassung über die Erteilung der Entlastung nach § 114 GemO;
6. Verschiedenes.

### **Zu 1) Ernennung des Ortsbürgermeisters, Vereidigung und Einführung in das Amt**

Ortsbürgermeister Manfred Maurer hat sein Amt als Ortsbürgermeister zum 30.04.2016 niedergelegt.

Herr Maik Kunz ist am 13.03.2016 in Urwahl in das Amt des Ortsbürgermeisters gewählt worden.

Der Ortsbürgermeister Manfred Maurer ernennt Maik Kunz durch Ausfertigung und Aushändigung der Ernennungsurkunde.

Anschließend vereidigt er ihn nach § 51 Landesbeamtengesetz und führte ihn in sein Amt ein.

Im Anschluss an die Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt spricht Bürgermeister Ottmar Fuchs dem scheidenden Ortsbürgermeister Manfred Maurer im Namen des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB) sowie der Verbandsgemeinde Flammersfeld für die der Allgemeinheit geleisteten Dienste Dank und Anerkennung aus und überreicht für den GStB eine Ehrenurkunde und für die Verbandsgemeinde einen Präsentkorb.

Der Erste Beigeordnete Maik Kunz spricht den Dank des Ortsgemeinderates aus und überreicht einen Präsentkorb des Ortsgemeinderates.

## **Zu 2) Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt**

Nach der Hauptsatzung der Gemeinde kann die Gemeinde bis zu drei Beigeordnete haben.

Für die Wahl der Beigeordneten ist ein Wahlvorstand zu bilden. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren von ihm beauftragten Ratsmitgliedern. Der Vorsitzende beauftragt die Ratsmitglieder Maik Kunz und Kornelia Müller.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO.

### **a) Erster Beigeordneter**

Der bisherige Erste Beigeordnete Maik Kunz ist unter TOP 1 mit Wirkung zum 01.05.2016 zum Ortsbürgermeister ernannt worden. Daher ist das Amt des Ersten Beigeordneten zum 01.05.2016 neu zu besetzen.

Zum Ersten Beigeordneten wird vorgeschlagen Herr Klaus Bay.

Die geheime Abstimmung mittels Stimmzettel erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Damit ist Herr Klaus Bay zum Ersten Beigeordneten gewählt.

Ortsbürgermeister Manfred Maurer ernennt den Gewählten durch Ausfertigung und Aushändigung der Ernennungsurkunde.

Anschließend vereidigt er ihn nach § 51 Landesbeamtengesetz und führte ihn in sein Amt ein

## **b) weitere Beigeordnete**

Der Ortsgemeinderat kommt einstimmig zu dem Beschluss, dass derzeit die Besetzung des Amtes des weiteren (2.) Beigeordneten in der Ortsgemeinde Berzhausen nicht erforderlich ist.

Der Tagesordnungspunkt wird daher abgesetzt.

## **Zu 3) Auftragsvergabe zur Brückenprüfung nach DIN 1076**

Gemäß der DIN 1076 „*Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen; Überwachung und Prüfung*“ wird festgelegt, dass Ingenieurbauwerke sprich in der Hauptsache Brücken, Tunnel und Stützbauwerke regelmäßig zu begutachten sind und in einem entsprechenden Prüfbericht die Mängel aufzuzeigen sind, die sich an dem jeweiligen Bauwerk befinden.

Gemäß dieser DIN gibt es vier verschiedene Prüfungen für Brückenbauwerke. Es handelt sich hierbei um Hauptprüfung, einfache Prüfung, Prüfungen aus besonderem Anlass und Prüfungen nach besonderen Vorschriften.

Die einfachen Prüfungen sind alle 3 Jahre vorzunehmen. Hauptprüfungen sind alle 6 Jahre vorzunehmen. Es ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und den hieraus resultierenden Folgen dringend angeraten, die erforderlichen Prüfungen an dem Ingenieurbauwerk durchführen zu lassen. Insbesondere die Hauptprüfungen bei den Brückenbauwerken sind nach Ansicht des Tiefbauamtes unumgänglich.

Daher hat das Tiefbauamt für die Brückenbauwerke die in der Unterhaltungslast der Ortsgemeinde stehen, ein Angebot für die Durchführung der Hauptprüfung beim TÜV Rheinland eingeholt. Dieses Angebot beinhaltet die örtliche Überprüfung der Brücke sowie die Erstellung des Prüfberichtes. In dem Prüfbericht wird eine Grobbewertung der Standsicherheit, der Verkehrssicherheit und der Dauerhaftigkeit vorgenommen und hieraus eine Zustandsklasse des Bauwerks abgeleitet.

In der Ortsgemeinde Berzhausen handelt es sich um das Brückenbauwerk über die Wied. Die Hauptprüfung wird vom TÜV Rheinland für 550 € netto inkl. des Prüfberichtes angeboten.

Der Ortsgemeinderat Berzhausen beschließt, die Hauptprüfung für die o.a. Brücke vom TÜV Rheinland durchführen zu lassen und beauftragt die Verwaltung -Tiefbauamt-, den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

#### **Zu 4) Beratung und Beschlussfassung über den Kauf einer Tischtennisplatte für den Spielplatz**

Für die Anschaffung einer Tischtennisplatte liegen drei Angebote vor:

- Firma Sport Thieme  
Polymerbeton-Tischtennisplatte „Premium“ (1.559 €), Metallnetz (125 €), zzgl. Frachtkosten
- Firma Proludic  
Tischtennistisch „Klassisch“, vormontiert an einem Stück (1.734,26 € nach Abzug von 2 % Skonto)
- Firma espas  
Tischtennistisch massiv, Unterbau Stahl, Feuerverzinkt (1.707,65 € inkl. Fracht)

Der Gemeinderat beschließt, die Tischtennisplatte der Firma Sport Thieme für 1.684 € inkl. Metallnetz und zzgl. Frachtkosten zu erwerben.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

#### **Zu 5) Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beschlussfassung über die Erteilung der Entlastung nach § 114 GemO**

Der Ortsgemeinderat stellt nach stichprobenartiger Überprüfung unter Einschluss der Buchführung fest, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden vermittelt.

Die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen wurden beachtet.

Die Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr

2013 wurde geprüft und wie folgt festgestellt:

**Überblick Ergebnis- und Finanzrechnung mit Ansatz**

<b>im Ergebnishaushalt</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>
der Gesamtbetrag der Erträge auf	187.309,14 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	171.734,86 €
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>15.574,28 €</b>
Einstellung in Sonderposten für Belastungen	
Finanzausgleich nach § 38 Abs. 6 GemHVO	11.831,00 €
Entnahme aus Sonderposten für Belastungen	
Finanzausgleich nach § 38 Abs. 6 GemHVO	5.743,00 €
<b>Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung durch den Sonderposten</b>	<b>9.486,28 €</b>
<b>im Finanzhaushalt</b>	
die ordentlichen Einzahlungen auf	159.327,70 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	149.554,18 €
<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>9.773,52 €</b>
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
<b>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0,00 €</b>
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	280,67 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>280,67 €</b>
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.054,19 €
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 10.054,19 €</b>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	159.608,37 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	159.608,37 €
<b>Saldo des Gesamtbetrages</b>	

**der Ein- und Auszahlungen**

**0,00 €**

**Veränderung des Finanzmittelbestandes  
im Haushaltsjahr**

**10.054,19 €**

Die liquiden Mittel stellen sich wie folgt dar:

Anfangsbestand:	49.098,97 €
Veränderung:	+ 10.054,19 €
Endbestand Jahresabschluss	59.153,16 €

Die Bilanz 2013 wird mit folgendem Inhalt festgestellt:

<b>Aktiva</b>	<b>EUR</b>	<b>Passiva</b>	<b>EUR</b>
1. Anlagevermögen	650.788,09	1. Eigenkapital	415.147,44
2. Umlaufvermögen	75.819,67	2. Sonderposten	294.360,48
3. Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	3. Rückstellungen	17.232,85
4. Aktive RAP	1.150,83	4. Verbindlichkeiten	1.017,82
		5. Passive RAP	0,00
Summe:	727.758,59	Summe:	727.758,59

Dem Ortsbürgermeister und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und den Beigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister und den Bürgermeister vertreten haben, wird Entlastung gem. § 114 GemO erteilt.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Ortsbürgermeister und Beigeordnete, soweit sie Geschäfte wahrgenommen haben, haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## **Zu 6) Verschiedenes**

### Umrüstung der Straßenleuchten auf LED-Technik

Der Ortsbürgermeister unterrichtet den Gemeinderat darüber, dass die Umrüstung in der Verbandsgemeinde Flammersfeld bereits in der nächsten Zeit erfolgen wird. Bei der Umrüstung erfolgt auch direkt eine Wartung der Leuchten.

Die Umrüstung erfolgt grundsätzlich mit 30 Watt-Leuchten. Sollten statt 30 Watt nur 18 Watt gewünscht sein, so muss dies der Verwaltung mitgeteilt werden.

Der Gemeinderat ist sich einig darüber, dass 30 Watt-Leuchten verbaut werden sollen.

### Sammlung Kriegsgräber

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat die Ortsgemeinde angeschrieben und um einen Zuschuss, z.B. im Rahmen der Durchführung einer Straßensammlung gebeten. Bisher wurde jedes Jahr eine Sammlung im November durchgeführt.

Der Gemeinderat ist sich einig darüber, dass auch weiterhin gesammelt werden soll.

Eine Beschlussfassung erfolgt unter keinem der Punkte.

- Schriftführerin -

- Ortsbürgermeister -